

Kirche in 1Live | 11.12.2014 floatend Uhr | Sebastian Richter

20 Cent

Direkt bei mir vor der Tür fährt die Straßenbahn. Beim Frühstück beobachte ich immer, wie die Leute ihre Fahrscheine kaufen. Viele haben ein Monatsticket oder so und gehen direkt zum Gleis. Manche, die an dem Automaten vorbeigehen, greifen einmal in das Rückgabefach vom Fahrscheinautomaten.

Jetzt im Winter, da sehen viele Menschen etwas trauriger aus als sonst: Manche schauen richtig grimmig nach unten auf den Boden. Vermutlich, weil sie der Winter nervt: Vielleicht wegen der kalten Temperaturen. Vielleicht wegen des strammen Windes, der durch die Straßen fegt.

Mir gefällt ja diese Jahreszeit: Ich freue mich immer schon seit dem ersten Advent, dass bald Weihnachten ist. Mir gefällt das Gemütliche und Ruhige an der Dunkelheit.

Vor zwei Wochen kam mein Sohn strahlend aus der Schule. Ich dachte, er hätte eine 1 im Vokabeltest oder so etwas. Er grinste mich breit an und streckte mir eine 20-Cent-Münze entgegen. Die hat er beim Weg nach Hause auf dem Boden entdeckt. Seitdem liegt die Münze auf seiner Fensterbank auf einem gefalteten Taschentuch. Darauf steht in krakeliger Dritte-Schuljahrschrift "Glücksmünze".

Noch immer kann er sich über diesen kleinen Fund freuen wie ein Schneekönig.

Bevor ich ihm nun morgens das Frühstück mache, gehe ich jetzt manchmal raus.

Ich lege dann eine 20-Cent-Münze in das Rückgabefach vom Geldautomaten – und hoffe, dass da jemand seine Glücksmünze findet. Oder zumindest für einen kleinen Moment lächelt.

Sprecherin: Alexa Christ